

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: We Are The Damned (P)

Genre: Death'n'Roll

Label: Lifeforce Records

Album Titel: Doomvirate

Spielzeit: 30:01

VÖ: 27.05.2014



We Are The Damned bringen Ende Mai 2014 ihr drittes Album "Doomvirate" unter die Metaller-Gemeinde.

Musikalischer Inhalt der neuen Langrille soll, so wie ich es gelesen habe, "Death 'n' Roll" sein.

Voller Spannung lege ich das Langeisen in die heimische Klangschmiede.

Ein überwiegend schwarz/grau gehaltenes Cover, mit diversen Augen als Fotocollage lässt einen sinisternen Eindruck beim Betrachter entstehen. Man spürt die visuelle Finsternis und Diabolik förmlich beim schlichten, aber dennoch passend, gewählten Motiv. Auf der linken, mittleren Hälfte der Seite ist der Bandname in weißen, klar leserlichen Buchstaben und der Titel in roten Lettern geschrieben.

Nach knapp einer Minute Spannungs-aufbauender, einleitender Gitarrenklänge, ballert der erste Song auch schon los und schlägt wie ein Sturm zu. Das Schlagzeug feuert eine Salve an donnernden Doublebass-Attacken durch den Raum und ein wütendes, Death Metal typisches Gitarrenriffing ertönt. Stimmlich ist überwiegend feinstes Geschrei von Sänger und Gitarrist Ricardo zu vernehmen, welches meiner Meinung nach mit diversen Effekten wie Hall und leichter Zerrung unterlegt ist. Jedoch growlt der Frontmann auch immer wieder klassisch ins Mikro; besonders auch dann, wenn es in die langsameren, groovigen Parts übergeht.

Der Wechsel zwischen rasanter Geschwindigkeit und stampfenden Passagen zeichnet die Abwechslung dieser Veröffentlichung aus und macht sie interessant und langlebig, auch nach mehreren Durchläufen. Die Auflockerung durch vereinzelte Klampfen-Soli fügt dem Ganzen einen Schuss Vielseitigkeit hinzu. Die Äxte von Nuno und Ricardo sind zwar tiefer gestimmt, wie es im Death Metal typisch ist, klingen aber, durch die häufig rockigen Instrumentalisierungen, zu jeder Zeit angenehm frisch und glücklicherweise nicht dumpf und zäh.

Generell ist die Produktion der Platte sehr Kraftvoll und in allen Bereichen ausgewogen und klar definiert. In der Anzeige zu der Veröffentlichung lese ich, dass es sich um eine Mischung aus gewaltigem Death Rock und massivem 'Metal' handeln soll.

Nach dem ich das Werk bereits mehrmals angehört habe, kann ich dies nur bestätigen und attestiere hiermit der Truppe zu Recht die verdiente Bezeichnung "Death 'n' Roll" !

Stellenweise erinnern mich etliche Hörmomente in den Liedern ein wenig an Impaled Nazarene. Immer besonders dann, wenn die Band in den treibend-rockigen Angriff verfällt. Wenn das klassische Todesblei dominiert, gibt es häufig Parallelen zu einem Sound wie beispielsweise von "Dismember". Auch ein leichter schwarzmetallischer Einschlag ist nicht von der Hand zu weisen, wofür besonders die Stimme mit dem Gekreische/Geschrei sowie die Texte verantwortlich sind.

Auch beim rein-hören in die Vorgängeralben, "The Shape of Hell To Come", "Ressurrection Plague" und "Holy Beast", erkennt man dieses Klanggewand.

Fazit: Mit Doomvirate haben die Jungs hier ein amtliches Album nachgelegt. Leider etwas kurz; mit einer Spielzeit von gerade einmal 30 Minuten. Hier wird eine gelungene Mixtur aus verschiedenen Genres dargeboten, welche perfekt harmonieren und zu keiner Zeit verkrampft oder zusammen-gestückelt wirken.

Hörer die auf eine Mischung aus Dismember, Impaled Nazarene und Entombed stehen, sollten sich das neue Werk nicht entgehen lassen. Diese Veröffentlichung erschafft pure Energie und gewaltige Momente! Die Band hat Potential und wartet mit einem großen Anteil an Rock 'n' Roll auf.

Punkte: 8/10

Anspieltipps:

'Ghastly Humans', 'Rain Of Spikes', 'Imposter' und 'Macabre Expedition'

Weblink: <http://www.facebook.com/wearethedamned>

LineUp:

Ricardo Correia - Guitars, Vocals

Nuno Loureiro - Guitars

Pedro Cobrado - Bass

Paulo Lafaia - Drums

Tracklist:

01. Ghastly Humans

02. Dreams Under Surveillance

03. Revealing Morality

04. Rain of Spikes

05. Imposter

06. The Threshold

07. Macabre Expedition

08. Angelsick

09. Flight Of The Phoenix

Autor: - Blacky -